

WAZ

25.03.2015



Volle Konzentration! Und dann den Ball gaaaaaaaanz weit werfen. Und dabei auch noch möglichst hoch.

FOTO: HEINZ-WERNER RIECK

# Wettkampf für Dreikäsehochs

Kleine Sporthelden wetteifern ums Minisportabzeichen. Nicht nur die Urkunden und Medaillen lohnen die Mühe, sondern auch die vielen Erfolgserlebnisse

Von Birgit Hölker-Schüttler

Strahlende Gesichter, bunte Regenjacken und blinkende Turnschuhe – so treten die Sporthelden der Zukunft an. Der fernen Zukunft wohlgermerkt, denn hier auf dem Ernst-Adolf-Sckär-Platz wird an Velberter Kita-Kinder das Minisportabzeichen verliehen.

## Ein Stück die Seele stärken

Darauf freuen sich nicht nur die Kleinen im Alter zwischen drei und sechs Jahren, sondern auch Ingrid Rössler vom Kreisgesundheitsamt Mettmann. Dort ist sie zuständig für das Bewegungsprogramm Lott Jonn: „Das Minisportabzeichen ist eine meiner liebsten Aktionen. Die Kinder sind so ehrlich und aufgeschlossen, einfach schön.“ Unterstützt wird sie von Simon Tsotsalas vom Kreissportbund, der zusammen mit dem Kreisgesundheitsamt Ausrichter des Ganzen ist.

Mit der Awo-Kita Morgenland ist mittlerweile eine weitere der acht

Kita-Gruppen eingetroffen, die heute mitmachen. Eifrig werden viele kleine Finger Ingrid Rössler entgegengestreckt, um ihr zu zeigen, dass man schon alt genug ist, um am Wettkampf teilzunehmen.

Die Organisatorin erklärt, dass das Minisportabzeichen nur für die Kinder gedacht ist und Erwachsene nicht teilnehmen dürfen, was mit einem ziemlich stolzen Grinsen und angesichts der Aufgabe mit einem ungläubigen „Eine ganze Runde um den Sportplatz?“ quittiert wird.

## Jedes Jahr sind zwei Städte im Kreis an der Reihe

■ 2010 wurde das **Minisportabzeichen für Kita-Kinder** von Lott Jonn und dem Kreissportbund ins Leben gerufen. Seither führen pro Jahr jeweils zwei Städte im Kreis die Aktion durch.

■ In Velbert hat die gemein-

Und dann geht's los. In Anlehnung an das Deutsche Sportabzeichen, das Schulkinder absolvieren, gibt es folgende Disziplinen: ganz schnell und lange laufen (Sportplatzrunde), ganz schnell laufen (50 Meter-Bahn), ganz weit und ganz hoch springen sowie ganz hoch und weit werfen. Außerdem einen Spaßparcours, der die Geschicklichkeit fördern soll – „ganz toll bewegen“ umschrieben.

Mit rotem Gesicht beendet gerade die fünfjährige Vivien von der Kita Don Bosco ihre Runde: „Ich

schaftliche Aktion jetzt bereits zum **zweiten Mal** stattgefunden.

■ In diesem Jahr haben **210 Kinder** aus acht Velberter Kitas teilgenommen, die als **Lott Jonn** oder als **Bewegungskindergarten** zertifiziert sind.

bin in einem durchgelaufen“, strahlt sie und schiebt hinterher: „Sport ist wichtig, damit man Kraft hat.“ Selbst der einsetzende Regen macht den kleinen Sportlern nichts aus, so nimmt die fünfjährige Lilli von der Kita Morgenland kräftig Anlauf und setzt ohne zu zögern zum Sprung in die feuchte Sandgrube an: „Ich hab das schon mal auf einem anderen Spielplatz geübt“, erklärt sie ihre Leistung.

Am Ende der Stationen stehen die Don Bosco-Kinder mit erwartungsvollen Augen vor den Organisatoren. Einzelne bekommt jedes von ihnen von Ingrid Rössler seine Urkunde überreicht. Auch Simon Tsotsalas hat alle Hände voll zu tun, nicht nur mit dem Überreichen der Medaillen, sondern auch dem Abklatschen der ihm hingehaltenen kleinen Hände. „Jedes der Kinder hatte heute ein persönliches Erfolgserlebnis“, ist sich Rössler sicher, „was wir hier machen, bedeutet auch ein Stück die Seele zu stärken.“